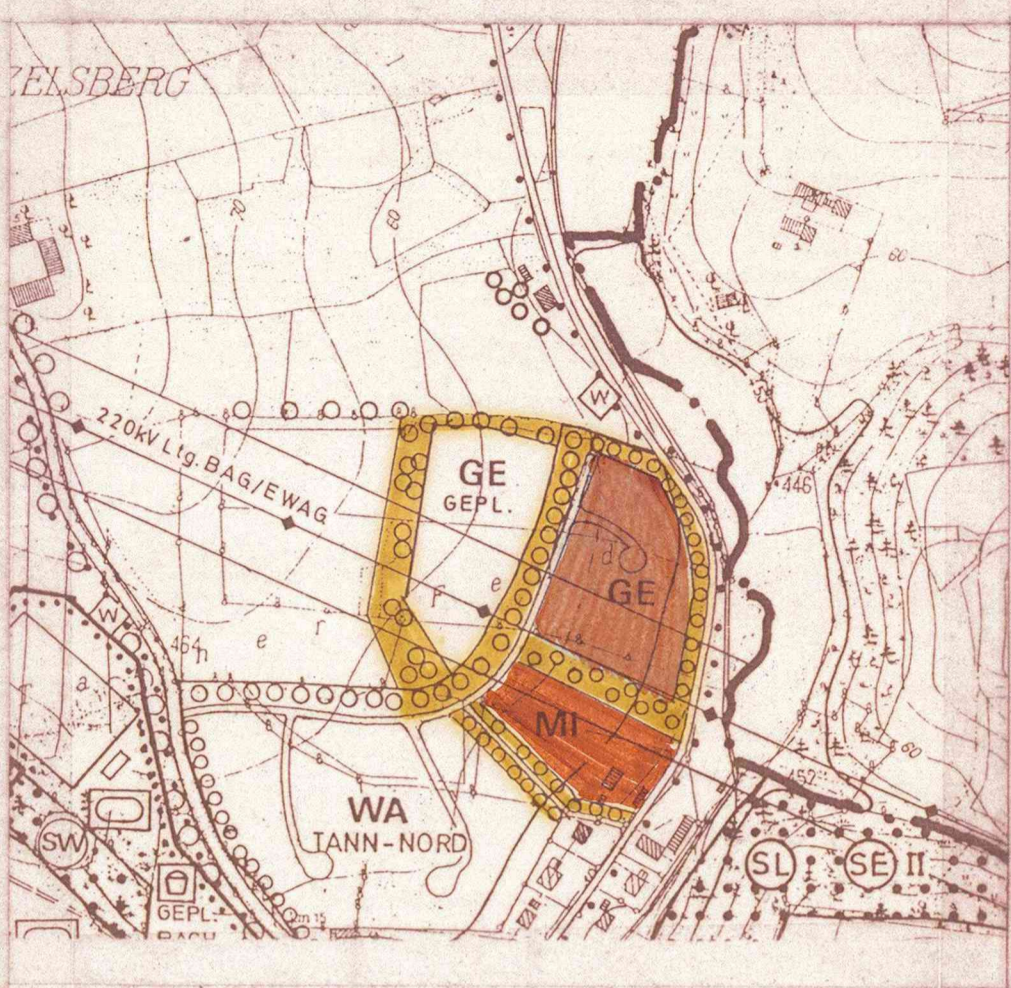


ERWEITERUNG UND ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLAN "TANN NORD"

GEMEINDE TANN
LANDKREIS ROTTAL - INN
REG. BEZIRK NIEDERBAYERN



ÜBERSICHTSPLAN M 1:5000
AUSZUG AUS DEM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

ORT / DATUM	TANN	27.8.1990
ENTWURF	M. GRAMER	
DIPL. ING. (FH)	8342 TANN MARKTPL. 11	
ARCHITEKT	TEL.: 08572 / 1394	

VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufstellung-Anhörung-Auslegung-Satzung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom **07. Dez. 1988** die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß wurde am **15. Dez. 1988** ortsüblich bekannt gegeben.

Das Anhörungsverfahren gem. §2a Abs.2 BauGB wurde am **13. April 1989** durchgeführt.

Der Bebauungsplanentwurf vom **06. Dez. 1988** wurde gem. § 2a BauGB vom **25. April 1989** bis **08. Juni 1989** mit Begründung öffentlich ausgelegt. Die Zeit und der Ort der Auslegung wurden ortsüblich bekannt gemacht.

Die Gemeinde hat mit Beschluß des Gemeinderates vom **24. Okt. 1989** den Bebauungsplan in der Fassung vom **12. Juli 1989** gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Tann, den **14. Mai 1990**

Siegel

1. Bürgermeister *[Signature]*
Stempfle
1 Bürgermeister



2. Anzeige

Dem Landratsamt Rottal-Inn wurde der Bebauungsplan angezeigt. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde nicht festgestellt.

Pfarrkirchen, 11.02.91
I.A. *[Signature]*
Diewald
Regierungsrat z.A.



3. Bekanntmachung

Der Bebauungsplan wurde am **21. Feb. 1991** gem. §6 Abs.6 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden im Rathaus Tann zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft erteilt.

Der Bebauungsplan ist damit rechtsverbindlich. Auf die Rechtsfolgen des § 44c sowie des §155a BauGB ist hingewiesen worden.

Tann, den **21. Feb. 1991**



1. Bürgermeister *[Signature]*
Stempfle
1 Bürgermeister